

Die Burggrafen zu Nürnberg aus dem Hause Hohenzollern¹⁾

Friedrich I., Graf von Zollre, 1192 Burggraf von Nürnberg, † um 1200.

Friedrich II., Graf von Zollre,
Burggraf von Nürnberg, † 1218.

Konrad I., Graf von Zollre,
Burggraf von Nürnberg, † um 1230.

Friedrich, Graf von Zollre,
Stifter der schwäbischen Linie, † um 1231.

Diese Linie scheidet sich nach dem Tode Karl's I. († 1576), der von seinen Brüdern erhalten hatte, in die Linien von Weichingen und Sigmaringen, welche beide durch Vertrag vom 7. Dec. 1849 zu Gunsten der fränkischen Linie (des Königs von Preußen) resigniren.

Konrad II., Burggraf von Nürnberg,
Stifter der fränkischen Linie, † 1260.

Friedrich III., Burggraf von Nürnberg,
erbt Weiruth, † 1297. Konrad III., † 1314.

Johann I.,
Burggraf von Nürnberg, † 1300. Friedrich IV., Burggraf von Nürnberg,
kauft Dnolsbach, † 1332.

Johann II.,
Burggraf von Nürnberg, † 1357. Konrad IV., Albrecht.

Friedrich V.,
Burggraf von Nürnberg, resignirt 1397, † 1398.

Johann III.,
Burggraf oberhalb Gebirges (Weiruth-Gulmbach),
(Gem. Margarethe, K. Kaiser Karl's IV.),
† 1420, worauf das Land seinem Bruder
anheimfällt.

Friedrich VI.,
Burggraf unterhalb Gebirges,
(Dnolsbach oder Ansbach). S. S. 14.

¹⁾ S. Stammtafel des Zollern-Nürnberg-Brandenburgischen Hauses, dem die Monarchen Preußens entsprossen. Aus archibaldischen Quellen zusammengestellt von H. Freiherrn von Stillfried-Rattonitz. Berlin, 1857.